



SWR2 Zeitwort

## **Woodstock ´69 - 15.08.1969:**

Politaktivist Abbie Hoffmann kommt in Woodstock an

Von Wolf Eismann

Sendung: 15.08.2019

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2019

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/zeitwort.xml>

---

### **Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

### **Die neue SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

## **Musik:**

### **Autor:**

Die USA befanden sich im fünften Jahr des Vietnamkrieges, als sich mehr als eine Million junger Menschen auf den Weg zu den Weidefeldern eines Milchbauern in White Lake im Bundesstaat New York aufmachte. Nur knapp die Hälfte von ihnen erreichte das Ziel am 15. August 1969 – zum Auftakt des heute legendären Woodstock Festivals: angekündigt als „drei Tage des Friedens und der Musik“. Unter den Besuchern befand sich auch Politaktivist Abbie Hoffman, der bei seinen Protesten gegen Vietnamkrieg und Rassismus nicht selten gewalttätige Konfrontationen mit der Polizei provozierte und dem es auch immer wieder gelungen war, Hippies politisch zu aktivieren.

## **Musik:**

### **Autor:**

Als am zweiten Tag des Festivals die Band The Who ihren Auftritt hatte, stürmte Abbie Hoffman nach dem Song „Pinball Wizard“ auf die Bühne und griff nach dem Mikrofon. Er wollte auf John Sinclair aufmerksam machen, einem der Gründer der anarchistischen White Panther Bewegung, der wegen Besitzes von Marihuana zu einer zehnjährigen Haftstrafe verurteilt worden war.

### **O-Ton von Pete Townshend:**

"I think this is a pile of shit! While John Sinclair rots in prison..."

### **Autor:**

Mit den Worten Verpiss dich von meiner Bühne stieß Who-Gitarrist Pete Townshend Abbie Hoffman vom Podium - unter tosendem Beifall des Publikums.

Enttäuscht musste Abbie Hoffman erkennen, dass für politische Agitation in Woodstock kein Platz war. Der Vorfall wurde zur Schlüsselszene, denn er machte deutlich, dass sich gesellschaftlicher Protest auf dem Festival dem friedlichen Miteinander bei schöner Musik unterzuordnen hatte.

Zum Auftakt hatte Richie Havens am ersten Tag symbolträchtig Freedom gesungen, und am Ende des Festivals verwandelte Jimi Hendrix die US-Nationalhymne Star Spangled Banner auf seiner Gitarre in eine Kakophonie, die an fallende Bomben oder angreifende Kampfjets erinnerte...

## **Musik:**

### **Autor:**

Ob Hendrix damit wirklich den Vietnamkrieg hörbar machen wollte, ist allerdings umstritten. Und Who-Gitarrist Pete Townshend erklärte ein paar Tage später in einem Interview...

### **Kommentar von Pete Townshend:**

"Überall diese Hippies, die dachten, jetzt würde sich die Welt verändern. Was sie für eine alternative Gesellschaft hielten, war im Grunde nur ein Acker, auf dem man kniehoch im Schlamm versank und auf dem überall LSD konsumiert wurde. Wenn

das die Welt war, in der sie leben wollten, dann konnten sie mich mal am Arsch lecken."

**Autor:**

Auch der Initiator des Festivals, der damals 24 Jahre alte Musikproduzent Michael Lang, hatte alles andere als ein politisches Manifest im Sinn. Mit dem erhofften Erlös aus der Veranstaltung wollte er ein Tonstudio finanzieren.

Dominiert wurde Woodstock von der Love-and-Peace-Bewegung, die ihren Zenit zu diesem Zeitpunkt allerdings schon überschritten hatte. Eine Woche zuvor waren Anhänger der Hippie-Sekte um Charles Manson in eine Villa in Hollywood eingefallen, um dort fünf Menschen – darunter die schwangere Schauspielerin Sharon Tate - regelrecht abzuschlachten. Und nur wenige Monate nach Woodstock wurde während eines Konzerts der Rolling Stones in Altamont ein Schwarzer aus dem Publikum direkt vor der Bühne erstochen. Es war das Ende des Traums von Love and Peace.

Bob Dylan, der zu jener Zeit in Woodstock lebte, dort aber nicht selbst auftrat, resümierte:

**Kommentar von Bob Dylan:**

"Die Generation der Blumenkinder - war sie das? Ich hatte damit nichts am Hut. Für mich waren das nur eine Menge Kinder mit Blumen im Haar, die jede Menge Acid schluckten. Was soll man denn davon schon halten?"